

Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert,
Gesungen von
S i e b z e h n t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 21. Februar 1850.

Erster Theil.

Suite für Orchester von Sebastian Bach.

Ouverture.

Gavotte.

Air.

Finale. (Bourrée. Gigue.)

**Recitativ und Arie aus der Oper Rinaldo von G. F. Händel
(1710), gesungen von Fräulein H. Nissen.**

Armida! Dispietata! Colla forza d'abisso rapimmi al caro ciel di miei contenti, e qui con duolo eterno viva mi tiene in tormento d'inferno. Signor! Ah! per pietà, lasciàmi piangere!

Lascia ch'io pianga

La dura sorte

E che sospiri

La libertà.

Il duol infranga

Queste ritorte

Di miei martiri

Sol per pietà.

Ouverture zur „Melusine“ v. Felix Mendelssohn Bartholdy.

Miss II 955, 20

Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert,
gesungen von Fräulein *H. Nissen*.

a) **Sei mir gegrüsst!**

O du Entriss'ne mir und meinem Kusse,
Sei mir gegrüsst,
Sei mir geküsst!

Erreichbar nur meinem Sehnsuchtsgrusse,
Sei mir gegrüsst,
Sei mir geküsst!

Du von der Hand der Liebe diesem Herzen gegeb'ne,
Du von dieser Brust genom'm'ne mir,
Mit diesem Thränengusse .
Sei mir gegrüsst,
Sei mir geküsst!

Zum Trotz der Ferne, die sich feindlich trennend
Hat zwischen mich und dich gestellt,
Dem Neid der Schicksalsmächte zum Verdrusse
Sei mir etc.

Wie du mir je im schönsten Lenz der Liebe
Mit Gruss und Kuss entgegen kamst,
Mit meiner Seele glühndstem Ergusse
Sei mir etc.

Ein Hauch der Liebe tilget Räum' und Zeiten,
Ich bin bei dir, du bist bei mir,
Ich halte dich in dieses Arms Umschlusse,
Sei mir etc.

F. Rückert.

b) **Die liebe Farbe.**

In Grün will ich mich kleiden,
In grüne Thränenweiden,
Mein Schatz hat 's Grün so gern.
Will suchen einen Cypressenhain,
Eine Haide von grünem Rosmaren,
Mein Schatz hat 's Grün so gern.

Wohlauf zum fröhlichen Jagen!
Wohlauf durch Haid' und Hagen!
Mein Schatz hat 's Jagen so gern.
Das Wild, das ich jage, das ist der Tod,
Die Haide, die heiss' ich die Liebesnoth,
Mein Schatz hat 's Jagen so gern.

Grabt mir ein Grab im Wasen,
Deckt mich mit grünem Rasen,
Mein Schatz hat 's Grün so gern.
Kein Kreuzlein schwarz, kein Blüm-
lein bunt,

Grün, Alles grün so rings und rund!
Mein Schatz hat 's Grün so gern.

W. Müller.

c) **Die böse Farbe.**

Ich möchte ziehn in die Welt hinaus,
Hinaus in die weite Welt,
Wenn's nur so grün, so grün nicht wär'
Da draussen in Wald und Feld!

Ich möchte die grünen Blätter all'
Pflücken von jedem Zweig,
Ich möchte die grünen Gräser all'
Weinen ganz todtenbleich.

Ach Grün, du böse Farbe du,
Was siehst mich immer an,
So stolz, so keck, so schadenfroh,
Mich armen weissen Mann?

Ich möchte liegen vor ihrer Thür,
In Sturm und Regen und Schnee,
Und singen ganz leise bei Tag und Nacht
Das eine Wörtchen Ade!

Horch, wenn im Wald ein Jagdhorn ruft,
Da klingt ihr Fensterlein,
Und schaut sie auch nach mir nicht aus,
Darf ich doch schauen hinein.

O binde von der Stirn dir ab
Das grüne, grüne Band,
Ade, Ade! und reiche mir
Zum Abschied deine Hand!

W. Müller.

Zweiter Theil.

Symphonie von Niels W. Gade. (N^o 2. E dur.)

Montag den 25. Februar d. J. ist das Benefiz-Concert für den Orchester-Pensionsfonds. Wegen des in nächster Woche fallenden Busstags wird das 18. Abonnement-Concert erst Donnerstag den 7. März d. J. stattfinden.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

c) Die böse Farbe.

Ich möchte ziehn in die Welt hinaus,
 Hinanz in die weite Welt,
 Wenn's nur so grün, so grün nicht wär,
 Da drussen in Wald und Feld!

Ich möchte die grünen Bäume all
 Plücken von jedem Zweig,
 Ich möchte die grünen Gräser all
 Weinen ganz todtähnlich.

Ach Grün, du böse Farbe du,
 Was siehst mich immer an,
 So stolz, so keck, so schadenfroh,
 Mich armen weissen Mann?

O binde von der Stirn dir ab
 Das grüne, grüne Band,
 Ach, Adel und Reiche mir
 Zum Abschied deine Hand!

Ich möchte liegen vor ihrer Thür,
 In Sturm und Regen und Schnee,
 Und singen ganz leise bei Tag und Nacht
 Das eine Wörtchen Adel!

Horch, wenn im Wald ein Jagdborn
 Da klingt ihr Fensterlein,
 Und schaut sie auch nach mir nicht aus,
 Darf ich doch schauen hinein.

W. Müller.

Zweiter Theil.

Symphonie von Niels W. Gade. (No. 2. Fdur.)

Montag den 25. Februar d. J. ist das Benefiz-Concert für den Orchester-Pensionsfonds. Wegen des in nächster Woche fallenden Busstags wird das 18. Abonnement-Concert erst Donnerstag den 7. März d. J. stattfinden.

Bilder à 2 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

